

Alles auf einen Blick

- ✓ **Umfang**
8 Module, 102 UE (UE inkl. Selbstlernzeit und Erstellen der Abschlussarbeit)
- ✓ **Zeitraumen**
12.11.2025 - 23.04.2026
jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
 - Modul 1 12.11.2025
 - Modul 2 09.12.2025
 - Modul 3 08.01.2026
 - Modul 4 -5 04.02.2026 - 05.02.2026
 - Modul 6-7 25.02.2026 - 26.02.2026
 - Modul 8 19.03.2026
 - Abschlusskolloquium 23.04.2026
- ✓ **Zielgruppe**
Pädagogische Fachkräfte und (stellv.) Leitungskräfte
- ✓ **Gesamtkosten**
1680,00 Euro
- ✓ **Dozent*innen**
Claudia Borinski, Sozialwissenschaftlerin
Jessica Schuch, Sozialpädagogin, Supervisorin

Interessiert?

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:
ibs Akademie Bildung & Erziehung
Dölvesstr. 8, 28207 Bremen
Telefon: 0421/491567-17
E-Mail: bildung.erziehung@ibs-bremen.de

Oder melden Sie sich online an unter:
<https://erzieherin-bremen.de/akademie>

Sie benötigen Beratung oder haben noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns.
Ihre Beraterinnen der Akademie Bildung & Erziehung:
Sophie Lang, s.lang@ibs-bremen.de
Heike Börsch, h.boersch@ibs-bremen.de

Eine Akademie der ibs Gruppe



Ergänzend zu unseren schulischen Ausbildungsangeboten in Bremen, Berlin und Rostock, bieten die Akademien der ibs Gruppe Fort- und Weiterbildungsangebote für den spezifischen Bedarf Berufstätiger, die sich in ihrem Fachgebiet

persönlich und fachlich weiter entwickeln wollen. Akademien für Berufstätige in Pflegeberufen bestehen seit vielen Jahren in Bremen und Rostock. Mit der Akademie Bildung & Erziehung bieten wir in Bremen und Niedersachsen für Fachkräfte in Kitas, Horten, Grundschulen und Jugendhilfeeinrichtungen Fort- und Weiterbildungen an.

Fachkraft für Kinderschutz

Qualifizierung im Kinderschutz für Fach- und Leitungskräfte

12. November 2025 bis 23. April 2026



Der Kinderschutz - ein gesetzlicher Auftrag

Der Kinderschutz außerhalb und innerhalb der Kita gehört zum pädagogischen Auftrag.

Für die wirkungsvolle Kinderschutzarbeit in Kindertageseinrichtungen gilt es vorrangig, die Fachkompetenz eines Kita-Teams und ihrer Leitungskräfte zu stärken, um den Kindern eine Stimme zu geben. Dafür müssen sie allerdings zuerst selbst für den Kinderschutz eine Sprachfähigkeit entwickeln. Darüber hinaus müssen sie sich eine Sensibilität gegenüber Gefährdungen und Machtmissbrauch erarbeiten, um Konzepte des Kinderschutzes respektiert umzusetzen.

Damit Kitas zu sogenannten Schutzorten werden braucht es Fach- und Leitungskräfte, die sensibel und wachsam für Gefährdungen und Machtmissbrauch sind und sich in ihrem professionellen Handeln sicher fühlen. Diese Weiterbildung richtet sich sowohl an pädagogische Fachkräfte als auch an Leiter*innen und stellvertr. Leiter*innen in den Einrichtungen.

Weitere Angebote finden
Sie auf unserer Website.



Bildung. Perspektive. Zukunft.

Modul 1

Einführung in den Kinderschutz

- Kinderschutz allgemein
- Historischer Überblick
- Rechtsgrundlagen
- Definition und Merkmale von Kindeswohlgefährdung

Modul 2

Interventionen – notwendige Schritte einleiten

- Gesetzlicher Schutzauftrag
- Verantwortlichkeiten
- Verbindliche Abläufe
- Praxisbeispiele

Modul 3

Interventionen – Kooperationen und Weg

- Kooperationen – welche gibt es? Welche braucht es?
- Kontakt- und Kooperationswege
- Strukturmerkmale von konzeptionellem Kinderschutz

Modul 4

Baustein des Schutzkonzeptes: Partizipation

- Machtverteilung in der Kita
- Implementierung von Beteiligungsstrukturen
- Selbst- Mitbestimmungsrechte von Kindern
- Schlüsselsituationen in der Praxis
- Partizipationskonzept

Modul 5

Baustein des Schutzkonzeptes: Beschwerdemanagement

- Beteiligungsorientiertes Verfahren
- Ausdruck-/ Handlungsmöglichkeiten von Kindern
- Konzept eines Beschwerdeverfahrens

Modul 6

Baustein des Schutzkonzeptes: Sexualpädagogisches Konzept

- Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Grenzüberschreitungen
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Rechtlicher Rahmen
- Sexualpädagogisches Konzept

Modul 7

Baustein des Schutzkonzeptes: Verhaltenskodex & Feedbackkultur

- Machtverhältnis im Umgang mit Kindern
- Nähe und Distanz
- Reflexion und Feedback
- Verhaltenskodex
- Feedbackkultur

Modul 8

Meine Rolle als Multiplikator*in / Meine Rolle als Leitung

- Werte und Ansprüche als Multiplikator*in/ als Leitung
- Herausfordernde Situationen

Abschlusskolloquium und Eigenleistung

Die Qualifizierung schließt mit einem Zertifikat ab. Hierfür ist eine Eigenleistung erforderlich. Diese besteht darin, in nachvollziehbarer Form darzustellen, wie das erworbene Praxiswissen anhand eines selbstgewählten Themas (beispielsweise Beschwerdeverfahren, Elterngespräch, Verfahrensablauf im Verdachtsfall, Partizipation etc.) im eigenen Arbeitsfeld umgesetzt wurde. Sie wird schriftlich verfasst (ca. 3 DIN-A4-Seiten) und beim Abschlusskolloquium präsentiert und reflektiert.



Die Teilnehmenden erhalten grundlegendes Wissen zum Thema Kinderschutz. Aspekte wie Machtmissbrauch, Vernachlässigung, familiärer und institutioneller Gewalt werden bearbeitet, wobei Formen der Prävention und Intervention gelingender Kinderschutzpraxis einfließen, die sich an den Lebenslagen und -wirklichkeiten der Kinder und ihren Familien orientieren. Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden Anregungen und methodisches Handwerkszeug für die (Weiter-) Entwicklung einrichtungsbezogener Schutzkonzepte.